

Wien, 21. Dez. Die Ernennung des neuen Ministeriums wird morgen erwartet. Die Durchführung des ungarischen Ausgleichs mit Hilfe des § 14 soll unmittelbar nach Weihnachten stattfinden, ebenso die des Budgetprovisoriums und des Rekrutenkontingents. Der Reichsrat soll mindestens bis Februar verlagert bleiben. Graf Clary erhebt das Großkreuz des Leopoldordens. In das neue Ausschussministerium werden außer Mittel die Mitglieder des bisherigen Cabinets, Welfersheim, Ghendonowsky und Sibirak, sowie die bisherigen Sektionschefs Stummer für das Innere, Blumfeld für den Ackerbau, Wernsd für den Unterricht, Schrott für die Justiz, und wahrscheinlich Jorkasch-Stich für die Finanzen einziehen.

Paris, 21. Dez. Der Justizminister teilte dem Kammerpräsidenten die Verurteilung Déroulède's mit, welcher dadurch sein Mandat in der Deputiertenkammer verliert.

Paris, 21. Dez. Der aus Konstantinopel flüchtige Schwager des Sultans, Mahmud Pascha, ist gestern Abend mit seinen beiden Söhnen an Bord des Dampfers „Georgie“ in Marseille gelandet. Sofort bei der Ankunft des Dampfers begab sich der türkische Generalkonsul an Bord und forderte den Pascha im Namen des Sultans zur Rückkehr nach Konstantinopel auf. Mahmud weigerte sich und ging nach ungehindert aus Land, wo ihn mehrere andere Flüchtlinge der jung-türkischen Partei erwarteten. Mahmud Pascha erklärte den französischen Journalisten, er sei geflohen, weil er seines Lebens nicht mehr sicher gewesen sei. Er werde verfolgt wegen seiner politischen Gesinnung. Die Behauptung, daß er unlaute Wuchergeschäfte bei Vergebung der Bagdad-Bahn getrieben habe, sei unwahr. Die französische Regierung läßt Mahmud Pascha vorläufig unbehindert.

Paris, 20. Dez. Die Verteidigung beantragt die Vereinigung der Anklage gegen Marcel Habert mit jener gegen die übrigen Angeklagten. Als der Generalprokurator den Antrag bekämpft, ruft Déroulède: Behörden und Staatsgerichte kennen keine Gerechtigkeit, sondern nur Befehle der Regierung! Er habe körperlichen Schmerz und moralischen Widerwillen überwunden, um wieder zu erscheinen. Die Versammlung ist infam! Ich spreche Euch meine Verachtung in's Gesicht! — Der Generalprokurator beantragt eine strenge Bestrafung wegen der Beleidigung der Behörden und die Ausschließung von den Verhandlungen bis zum Requisitionstag. Déroulède überhäuft den Generalprokurator mit neuen Schmähungen und wird endlich hinten hinausgeführt. Der Gerichtshof erkannte in geheimer Sitzung auf zwei Jahre Gefängnis, die mit der übrigen Strafe nicht verschmolzen werden dürfen.

Der Transvaal-Krieg. London, 21. Dez. Buller ist von doppelter Umgangsbewegung der Buren bedroht, welche von

Sprengfeld und Weenen gleichzeitig gegen die Linie Freere-Escourt vordrückend, Bullers Rückzugslinie gefährden. London, 21. Dez. Die „Westminster Gazette“ veröffentlicht einen antilichen Bericht, welchen General Buller an das Kriegsamt sandte, der aber bisher unbeachtet geblieben ist. Buller fordert in demselben das Aufgeben des nördlichen Theiles von Natal. 20.000 Mann zur Unterstützung der Tugela-Linie und 100.000 Mann zum Vormarsch gegen Bloemfontein durch die Kap-Kolonie. Die ganze Schuld an den Niederlagen fällt hiernach auf das Kriegsamt zurück.

London, 21. Dez. Die „Times“ veröffentlichten folgendes Telegramm aus Chieveley vom Freitag den 16. ds. 6 Uhr 45 Min. Abends: „Nachdem wir den Versuch gemacht haben, nach Venedig der Schlacht am Tugela, die verlorenen Geschäfte wieder zu erobern, was jedoch nicht gelungen ist, verhandeln wir mit den Buren wegen Gewährung eines Waffenstillstandes. Dieser wurde uns gemacht und wir sind augenblicklich damit beschäftigt, die Leiden zu begraben. Das geistliche Beistand wurde von General Buller und Clerly persönlich geleitet unter dem nächstliegenden Feuer des Feindes. General Clerly und dem Major-Adjutanten des Generals Buller wurden die Pferde unter dem Leibe getödtet. Die Buren halten den Tugelafluß vollkommen besetzt und es ist unmöglich, denselben zu überschreiten. Heute, die mit dem Lande einigermassen vertraut sind, werden dies begründet finden.“ Nach späteren Mittheilungen sind die Verhandlungen mit den Buren sehr, die Vermundeten und Gefangenen noch nicht beendet. Die Buren errichten starke Verschanzungen auf der anderen Seite des Tugelaflusses, die 26 Meilen von dem englischen Vaer entfernt sind.

London, 21. Dez. In heftigen leidenden Kreisen ist von der Absicht, weitere englische Regimenter nach Südafrika zu senden, nichts bekannt. Man hält die Lage in Indien für sehr ernst, da die Nachrichten von den Niederlagen der Engländer dort große Eöhrung unter den Eingeborenen hervorrufen werden. Man kann daher die indische Armee nicht noch mehr schwächen. London, 21. Dez. Die „Times“ von hier gemeldet wird, daß bis zum 16. Vormittags, kein weiteres Gefecht mehr stattgefunden. Beide Parteien tauschen Mittheilungen über die Gefangenen und Vermundeten aus.

Drahtnachrichten d. „Hochberger Voten.“ Paris, 22. Dez. Kapellmeister Lamoureux ist gestern Nachmittag plötzlich gestorben.

London, 21. Dez. Das Kriegsamt empfing eine Depesche aus Kapstadt, in welcher gemeldet wird, General Buller habe telegraphisch, daß vor General Cronje auf seine Vorkämpfungen bezüglich des Guitauns Chaudes Bell von den Coibtraven „Gardes, welcher am 14. d. Mts. als er mit einem Parlamentär zusammenstieß wollte, gefangen genommen worden sei, eine sehr un-

schliche Antwort erhalten habe. Cronje habe ihm mitgetheilt, daß der brit. Offizier als ein Spion angesehen werde. Er habe noch hinzu gefügt, daß er sich auf keinen weiteren Meinungsaustrausch mit dem General Buller einlasse. Cairo, 22. Dez. Lord Kitchener ist hier einatretten und sofort mit einem Extrazug nach Alexandria weitergereist. Oberst Wingate ist zum stellvertretenden Sirdar ernannt worden.

Wuthwäthiges Wetter Für Samstag und Sonntag ist bei wiederum auf frischenbender Temperatur Morgens neblig, tagsüber beiteres Wetter zu erwarten.

Verantwortlich: A. Enders. Druck und Verlag der Trud. u. Verlags-Aktiengesellschaft vormals Döbler in Emmendingen.

Das Beste ist das Billigste, eine Wahrheit, die man sich in diesen Wochen, wo man seine Einkäufe für Weihnachten zu erledigen hat, nicht genug vor Augen halten kann. Auf jedem Geleite, das zu diesem Zwecke betreten wird, giebt es Sälisches und Gutes, immer aber wird das Gute seinen Preis werth sein und das Schlechte für jeden Preis zu theuer. Nun wird an Manchen der Wunsch nach einer Nähmaschine herantreten, ein Weihnachtsgeschenk, mit dem man sich überall sehen lassen kann, vorausgesetzt, daß man etwas Gutes erstanden hat. Und so kommen wir denn zu dem eigentlichen Zweck dieser Zeilen. Was liegt wohl näher, als daß man sich dieses zu einem nothwendigen Stück jeden Haushalts gewordene Produkt der Industrie aus einer Quelle verschafft, die seit 40 Jahren auf dem Nähmaschinen-Markte domirt und die seiner Zeit den ersten Anstoß zur Einführung der epochemachenden Erfindung gegeben hat; wir meinen die Singer Compagnie, deren Fabrikate Welttruf genießen und die stets darauf bedacht ist, auf dem ihr eigenen Gebiet der Industrie Neues und immer auch Schönes zu schaffen. Wer eine gute Nähmaschine kaufen will, der halte dem Geschäft der Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges., frühere Firma: S. Weidlinger in Freiburg, Unterlinden einen Besuch ab. Er findet dort in den Original Singer Familien-Nähmaschinen das Vorzüglichste, was es in dieser Beziehung auf dem Weihnachtsmarkte giebt. Mit Freuden wird die Hausfrau das neue nützliche Familienglied aufnehmen, das ihr in so vielfältiger Form eine treue Stütze ist. Nicht nur die gebrauchlichen Hausarbeiten, wie sie zur Bedienung der Bedürfnisse an Garderobe und Wäsche für die Familie erforderlich sind, liefert eine solche Original Familien-Nähmaschine, sondern auch die schönsten Kunststickereien, mit denen die Hand der Stickerin allein nicht konkurriren vermag, lassen sich auf ihr herstellen und zwar ohne besondere Kunstgriffe und Extra-Apparate.

Joseph Müller vorm. C. Wälde Herren- und Knabenkleider-Geschäft 95 Kaiserstr. zum Fahnenberg Kaiserstr. 95 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl elegante

Herren-Anzüge	von M. 16-55,	Loden-Joppen	von M. 5.25-22,
Gescho-Anzüge	„ „ 35-56,	Tuchhosen	„ „ 4 -20,
Herbst-Überzieher	„ „ 14-40,	Knaben-Anzüge	„ „ 3 -36,
Winter-Überzieher	„ „ 15-50,	Knaben-Überzieher	„ „ 7 -28,
Fellereinen-Mäntel	„ „ 22-55,	Knaben-Fell-Mäntel	„ „ 5 -26,
Kapuzen-Mäntel	„ „ 28-36,	Knaben-Gapes	„ „ 4.50-20,
Gummi-Mäntel	„ „ 24-45,	Knaben-Loden-Joppen	„ „ 4 -12,
Saveloks	„ „ 14-30,	Knabenhosen	„ „ 1.50-6,
Schwaloffs	„ „ 26-38,	Arbeits-hosen	„ „ 1.60-5,

Streng feste Preise! Herren- u. Knaben-Confection Joseph Müller vorm. C. Wälde Freiburg 95 Kaiserstrasse 95 & Fahnenberg. Bei Barzahlung 5% Rabatt

Als Weihnachtsgeschenke passend, empfehle einen größeren Posten = Schlafröcke = in geschmackvoller Ausführung von M. 12.— an bis M. 35.—

Jedem Besucher meines Geschäftes sichere ich freundlichstes Entgegenkommen, aufmerksamste Bedienung und bescheidenste Preise zu.

An den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten bleibt das Geschäft bis 8 Uhr geöffnet.

Zu vermietthen eine Wohnung nebst Scheuer, Stallung, Schweineflaß u. sonstigem Zubehör bei Karl Kühle, Kirchstr. 127. Darobst ist auch etwas Heu und Stroß abzugeben.

Für alle Kufende sind Kaiser's Brust-Caramellen 2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertrroffen bei Husten, Keuchhusten, Catarrh und Verschleimung. Paket 25 Pfa. bei W. Reichelt in Emmendingen.

Tapeten! Naturell-Tapeten v. 10 Pf. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 8. Gebrüder Ziegler, Rüneburg.

Schuppenflechte, Leukodermitis, Milium-Flechten, Hautausschläge, Juckreiz, Fußgeschwüre (offene Wunden, sog. Ainhänge), Miltesser u. dergl. Geschlechtskrankheiten (veraltete und frische) terzill. Nerven, Schwächenzustände heilt nach eigener Methode Dr. Hartmann, Ulm a. D., Spec. Arzt für Haut- u. Venenkrankheiten (20 Jähr. Erfahrung).

Antliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Auforderung. Sammtliche in diesem Gemeindebezirk wohnhaften unständig beschäftigte versicherungspflichtige Personen werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen auf dem Polizeibureau bezuhs Eintragung in das Verzeichniß der unständigen Arbeiter zu melden. Wir machen diesben in ihrem eigenen Interesse aufmerksam, daß ihr Rentenanspruch von der rächtigen und rechtzeitigen Beitragsentrichtung und Markeneinleitung abhängt. Zuwiderhandlungen gegen die Meldepflicht werden bestraft. Emmendingen, 18. Dezember 1899. Bürgermeisteramt: H. Lehmann. G. Walter.

Kaufmännischer Verein Emmendingen. Unsere Vereinsabende finden jeweils Freitags von Abends 9 Uhr ab in unserem Vereinslokal, Brauerei Bauh, Neben-zimmer statt, wozu wir die verehrl. Mitglieder aufmerksam machen. Der Vorstand.

Kalender für 1900. Bohne's Familienkalender —.50 Wahrer Hintender Wote —.30 do. erweiterte Ausgabe —.50 Großer Volkskalender d. Hint. Woten 1.— Hebel's Rheinfl. Hausfreund (Wahr) —.20 Hebel's Rheinfl. Hausfreund (Zauberbüchlein) —.30 Der Welter von Rhein —.30 Bahdischer Landeskalendar —.20 Dohseinkalender 1.50 Gartenlaubekalender 1.— Trompdt's Reichskalender —.50 Gustav Adolfs-Kalender —.40 Feudler Reichshote —.20 Wanderer am Bodensee —.50 Kähler's Kaiserkalender —.50 Augsburger 1.— Fliegende Wälder-Kalender —.25 Evangelischer Volkskalender —.40 Kiferli-Kalender —.30 Vaterlandskalender vorzüglich in der Buchhandlung der Eshardt's Notizkalender 1.— Bahdischer Geschäftskalender 1.30 Lustiger Wiberkalender —.30 Bismarckkalender 1.— Christl. Hausfreund —.25 Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döbler.

Tapfer und rege! (Nachdruck verboten.) Die Buren sind ein tapferes Volk. Von Früh bis Abends rege, Dem Engländer verketen sie schon rechte hüßliche Schläge. Wer vorwärts strebt, muß rege sein. Dies gilt auch in Geschäften: Feidmann & Co. betätigen dies Allseit nach besten Kräften.

Weihnachten 1899. 4898. Zu praktischen und hüßlichen Weihnachts-Geschenken geeignet, empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen: Winter-Herren-Überzieher von M. 10.50 an „ „ Pel.-Mäntel „ „ 12.— „ „ Lodenjoppen „ „ 4.50 „ „ „ „ „ „ 11.— „ „ „ „ „ „ 12.— „ „ „ „ „ „ 3.50 „ „ „ „ „ „ 3.50 Winter-Knaben-Paletot mit Futter „ „ 3.80 „ „ Pel.-Mäntel „ „ 3.— „ „ Lodenjoppen „ „ 2.20 „ „ „ „ „ „ 2.20

Schlafröcke in verschiedenen Qualitäten schon von M. 9.— an. Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Kleider von Gustav Feldmann & Co., Freiburg i. B. Kaiserstraße 112 zwischen Marktschtor und Bertholdstraße, gegenüber der Grünwälderstraße.

Ein Geschäft das seine Waaren nicht anzeigt, ist einer Uhr zu vergleichen, die nicht aufgezozen wird: es bleibt wie diese still stehen!

Als Weihnachtsgeschenk gebe ich jedem Käufer von heute bis Neujahr auf sammtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers in meinen Parfümerien und Toilette-Gegenständen aller Art einen Extra-Rabatt von 10 Prozent auf die ohnehin schon billigen Preise. F. J. Gemmert, Freiburg Eisenbahnstraße 9, Freiburg.

Cigarren-Geschäft, in bester Lage Freiburgs i. B., ist zu verkaufen. Offerten unter H. N. 4951 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Visitkarten liefert billig die Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döbler.

Musik erfreut des Menschen Herz! Daher ist eine musikalische Gabe des willkommenste Weihnachts-Geschenk. Empfehle als solche besonders: Flügel und Pianinos, deutsche u. amerikanische Harmoniums in nur bewährten, erstklassigen Fabrikaten. Elegant gebundene Musikalien der klassischen und modernen Literatur. Elegante gebundene Bücher musikalischer Tendenz. Garantirt reinste Violinsaiten in hocheleganten Cartons als praktisches Geschenk für Violinspieler. Vorzügliche Saiten für alle Instrumente. Clavierlampen, Claviersessel, Notenpulte, Notenselbsterhefter, Metronome, Notenschreibbücher etc. etc. Ferner empfehle meine reichhaltig assortierte MUSIKALIEN-LEIHANSTALT sowie meine neuingerichtete Novitäten-Abonnement für Musikalien bei massigen Abonnementpreisen zur heissigen Benützung. Leihanstaltsprospekte, Weihnachts- etc. Kataloge gratis. Max Liebers, Freiburg, Musikalien- u. Pianoforte-Handlung u. Leihanstalt, Friedrichstrasse 1, gegenüber dem Siegesdenkmal.

Eduard Reinhard, Freiburg, Günterstgäßli 3. Beste und billigste Bezugsquelle für Fluss- u. Seefische, Geflügel, Wild und Delicatessen jeder Art. Prompter Versandt nach Auswärts.

Wilh. Herr, Freiburg 98 Kaiserstrasse 98 empfiehlt sein allbekannt größtes Lager Herrenhemden. à M. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.— bis 6.50. Feine gestricke Hochzeitshemden, Hemden mit Rückenfluß (amerik. Façon). Reform- und Jägerhemden, Herrenhemden, für extra große Herren werden ohne Preisauflage gerne angefertigt. Nachthemden in weiß und farbig, Hemden- und Touristenhemden, Arbeitshemden, groß u. vollkommen gemacht (sowie nach Maß), Vorhemden (auf farbige Hemden zu tragen), Stroh- und Legetragen, bis Halsweite 52. Kravatten in kolossaler Auswahl: Goldenträger, Taichentücher, Mechanik-Knöpfe für Hals, Brust und Manschetten. Große Auswahl in Hemdenstoffen weiß und farbig. Hemden-Einläge, Nets Neugeiten, Herren-Unterhosen, für den stärksten Mann raffiniert. Hemden nach Maß. Wilh. Herr, Freiburg i. B. Verkauf nur gegen Baar.

Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, schwarz und farbig Burkin-Reste Weiß & B'wollwaaren u. u. empfiehlt in großer Auswahl, im Ausverkauf, zum Theil zur Hälfte des früheren Preises G. Motsch, Freiburg i. B. Bertholdstraße 48 neben dem Gasthaus z. Salmen.

Wunderbar und erhehend wird es sein, Wenn der Christ die Christgeschenke Bei Christen kauft ein. Jeder wird sich selbst beehren Und die Einigkeit auch beehren. Was die Einigkeit vermag, Der Bnr zeigt uns in Afrika. In spektakulären Waarenhäusern Kauf man keine Vorbeverleier. Zweck dieser Zeilen soll nur sein, Kauft Weihnachten nur beim Wiedner ein. Für gutes Geld, auch gute Waar: Geschäftsrundlauf bei Emil Klar 19 Eisenbahnstraße 19. Empfehle blaue, lackirte und emailirte Blechwaaren aller Art, Hänge-, Tisch- und Wandlampen, Käfige, Laternen etc. Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Reparaturen gut und preiswürdig. Hochachtungsvoll Emil Klar Blecherei u. Installationsgeschäft. Freiburg, den 16. Dezember 1899. Matulaturpapier Geschäftsstelle d. Blattes.

Gold- u. Silberschmuck zu haben in der Buchhandlung der Druck- & Verlags-Aktiengesellschaft vorm. Döbler.

Hochberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: „Allerlei Unterhaltungsblätter“, „Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft.“
Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Postzeitungsliste 3416. — Fernsprechanschluß 3.
Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gedruckt vierteljährlich nur Mfr. 1.50. — Einzelhefte: die einpaltige Garnondrücke oder deren Raum 10 Pfg., an bezugsfreier Stelle 20 Pfg.

Am Weihnachtsabend, Sonntag den 24. Dezember, sind die Emmendinger Geschäfte bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Während der Feiertage hochfeines



Beck-Bier

Brauerei Bautz.

Photh. Atelier Badenia

Emmendingen — Sinnerhalle.

Durch vollständig neue optische Einrichtung zu jeder Jahres- und Tageszeit erreichbar:
Kürzeste Momentaufnahmen
daher auf Weihnachten noch tadellos
Kinderaufnahmen sowie erstklassige Porträts
in Wisk, Cabinet bis Lebensgröße
bei kürzester Verweilzeit und normalen Preisen.
Probefeld innerhalb 3 Tagen.

Emmendingen.
Der Unterzeichnete wohnt vom 1. Januar 1900 ab:
Bahnhofstraße 406,
im eigenen Hause, der bisherigen Wohnung gerade gegenüber.
Bestellungen werden auch im Hause des Herrn Adler, II. Stock, Eisenbahnstraße entgegen genommen.
Dr. Albert Gutmann,
Arzt.

Gemästetes Tafel-Geflügel
jeder Art
empfehlen
J. Holzhauer,
Hosfischer, Freiburg i. B.
Niederlage bei
Frau Ringwald, Hochburgerstraße.

Zu passenden
Weihnachts-Geschenken
bringe ich mein schön assortirtes Lager nur guter Qualität von
Uhren,
Gold- u. Silberwaaren
in empfehlender Erinnerung.
Emmendingen, H. Berblinger,
am Marktplatz.
Reparaturen bei bester Ausführung billigst.

Allen Hausfrauen und guten Köchinnen empfehle ich
MAGGI
denn es ist das beste und sparsamste Mittel zur Verfeinerung von Suppen und Saucen und ersetzt mit Vortheil das Ausfieden von Suppenfleisch. Wenige Tropfen genügen.
Zu haben bei
Peter & Bruder.
Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

Stadtmusik-Verein Emmendingen.
Dienstag (Stephanstag), 26. Dezember 1899,
Abends 8 Uhr,
Vereins-Konzert
mit darauffolgendem
Ball,
wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder ergebenst einladet
Der Vorstand.
Wegen Einführung von Nichtmitgliedern wird auf § 6 der Satzungen verwiesen.

Arbeiter-Bildungs-Verein.
Montag, den 25. Dezember 1899
(Christtag)
Abends präzis 8 Uhr,
findet im Saale der Brauerei Kampberger eine
Christbaum-Feier
verbunden mit
Christbaum- u. Gabenverloosung
statt. Bei diesem Anlasse kommt folgendes Theaterstück zur Ausführung:
UNTER DEM CHRISTBAUM
Lebensbild in 2 Akten von Edmund Braune. Die Paulen werden durch Musik und Gesang ausgefüllt.
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Ehrenmitglieder und Mitglieder mit ihren Familienangehörigen höflich ein.
Der Vorstand.

Frische Rosen
und andere Schnittblumen sowie
wie blühende und Blatt-
pflanzen empfiehlt
H. W. Sauter, Handelsgärtner.
Gesucht
auf 1. März eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör.
Gefl. Offerten an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter G. St. 142.

Ein fröhlicher Knabe, der die
Bäckerei
zu erlernen wünscht, kann sofort oder später in die Lehre treten bei
Bäckermeister Nehm
Emmendingen.

Falten
in das anerkannt beste, bewährteste, schnell wirkende, ohne für Menschen, Thiere und Gegenstände schädlich zu sein. **Flügel** **Flügel** **Flügel**
„Wundermittel“ übertrifft an Wirksamkeit alle anderen Mittel ganz gleich, welchen Namen dieselben auch führen mögen.“
Verkäufer: **W. Reichelt.**

Icht für Mk. 5.—
einen zusammenlegbaren, fahrbaren **Kinderstuhl**, hoch

und nieder verstellbar. Preisliste mit Abbildungen franco!
Konstan, G. Schaller u. Co.
Martinsstraße 3 G. Emmendingen.

Für Schuhmacher!
Abfälle von Kernstücken, ganze u. halbe Sohlen, Stiele etc. off. 10 Pf. Dsd. für 6 Mt. geg. Nachn.
Ed. Schimmer, Erfurt.
Geld- u. Hypothekens-u. Darlehns- u. Jugendrett. erhält. sofort
Probirt trell von
Gabermann & Comp., München 2.

Am Stephanstag
Tanzbelustigung
im Engel
wozu freundlichst einladet
Chr. Gutzjahr.

Ottoschwanden.
Stephanstag
Tanzbelustigung
in der Sonne
wozu freundlichst einladet
Georg Bisel.

Empfehle meine Fabrikate und mein reichhaltiges Lager in
Spazierstöcken
mit Eisen-, Bein-, Horn-, Hirschhorn-, Sippodamus- und Silbergriffen,
echten Meerschäumen-, Bernstein- und Weichselwaaren,
Cigarrenspitzen, Holz- und Porzellan-Pfeifen,
Schachspielen und Domino,
Epinradchen, Garnhaseln und Strickkrommeln
zu reell n. Preisen.
A. Sieber, Drechsler, Freiburg i. B., Unterlinden 4.
Geldrollenpapier
Iets vorrätzig in der Buchhandlung der
Trud- u. Verlags-Atten-Gesellschaft vorm. Döller.

Inserate hente Nummer umfasst 5 Blatt = 16 Seiten.
Des heiligen Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Mittwoch den 27. Dez.**

Weihnachtszit.
O Wehnachtszit, o Wehnachtszit,
Wie wird ein s' Herz so froh, so wit,
Wenn dini helle Dichter glänze!
Bim Tannebaum
Ist's jo kein Traum,
Dass d' Welt thuet an der Himmel grenze!
Lueg nummen an! Siehst es nit,
Was in de Ginderauge lit?
G'lanz, as chäm er vo der Sonne!
Und sell ich g'woß,
G' Paradies,
Wie das, das het kei Mensch erfenne!
Das het der Herrgott selber g'macht!
Si Liebi ist's, wo winkt u locht.
In d' Herzen ist si ine g'schiebe.
In mo mit Olueth
Si brenne thuet,
Do cha kei Erdechummer bliebe.
Do git's kei ungetröstet Leid!
Wie schwer isst auf einer trait,
Sich schient em süße Himmelstriede!
Ist's denn nit wahr,
Dass jdi G'föhr
Au Golt zum Helfer het donide?
In wär' e Stritt au no so heiß,
Wer öbbis vo der Liebi weiß,
Wie chönt' er unversöhnt en trage?
G' macht alle Frank
Jo s' Herz jo chrank.
Gumm, ihue der nit der Trost versage!
O chumm, wenn Heil u Sege witt,
Un gang zum Wehnacht-Chindli mit —
Lueg, wie si bi'n em Stöhn u lache?
Si hen ihr Glätz,
Un mit im Blick
Will's all froh un seelig mache.
O Wehnachtszit, o Wehnachtszit,
Wie wird ein s' Herz so froh, so wit,
Wenn dini helle Dichter glänze!
Bim Tannebaum
Ist's jo kei Traum,
Dass d' Welt thuet an der Himmel grenze!

Von der Eisenbahnverwaltung.
Gegenüber der Ansicht, daß die preussische Eisenbahnverwaltung richtungslos den Güterverkehr um Sachen herumleitete, erklärt die „Verf. Korr.“, daß die zwischen Preußen und Sachsen seit Jahren bestehenden Vereinbarungen über die Vertheilung in nichts geändert sind. Das beiderseitige Verhältnis der Staatsbahnen sei vorzüglich und in keiner Weise getrübt. Namentlich habe Preußen nie daran gedacht, noch denke es jetzt daran, Maßregeln zu ergreifen — weder Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Mecklenburg oder Oldenburg gegenüber —, um einen von diesen Staaten zu zwingen oder zu veranlassen, sich der preussisch-preussischen Eisenbahngemeinschaft anzuschließen.
Aus unseren Kolonien.
Die amtliche Zählung der Ein wohner des Schutzgebietes von Ostafrika hat in 16 Bezirken 5406 000 Einwohner ergeben. Es stehen noch die Angaben aus verschiedenen gutbevölkerten Bezirken aus, so daß die Einwohnerzahl der Kolonie gegenwärtig auf sechs Millionen angenommen werden kann. Diese Zahl ist gewiß ein glänzendes Ergebnis, wenn man den Einfluß der früheren stellenweisen Dürre und Hungersnoth, an welcher beträchtliche Mengen Menschen zu Grunde gegangen sind, und welcher die in diesem Jahre lange anhaltende Regenzeit ein gründliches Ende bereitet hat, in Betracht zieht.

Aus Nah und Fern.
* **Emmendingen.** Das Groß-Bezirksamt veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Auf Grund des § 106b Abs. 2 der Gewerbeordnung wird hiermit bestimmt, daß für **Sonntag den 24. und Sonntag**

den 31. d. M. in allen Gemeinden des Amtsbezirks der Geschäftsverkehr im Handelsgewerbe allgemein auf 10 Stunden in der Weise erweitert wird, daß in allen Gemeinden, mit Ausnahme der Stadt Emmendingen, in der Frühe von 8-9 Uhr gearbeitet und verkauft werden darf. Für die Stadt Emmendingen ist der Geschäftsbetrieb an den genannten Tagen für die Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends festgesetzt.
* **Emmendingen.** In der letzten Sitzung der Civilkammer wurde die Liste der Geschworenen für die erste Schwurgerichtssitzung des nächsten Jahres durch Auslosung festgestellt. Geschworene sind aus unserem Bezirke: Waisenrath Albert Kniebühler-Edinger, Privat Ratl Kaiser in Kenzingen, Müller Seb. Wirmelin in Weisweil, Bürgermeister Christ. Von in Rendingen, Landwirth Christian Wolfberger jun. in Malte, Gemeindevorath Bernh. Rombach in Seimbach.
* **Emmendingen.** Laut Veröffentlichung des Reichsanzeigers ist es infolge eines Bundesratsbeschlusses zulässig, auf Wechselstempelmarken, welche mit dem Vordruck „den 1. ten 18.“ versehen sind und nach dem 31. Dezember 1899 entwertet werden, die vorgedruckte Ziffer 18 (oder die Ziffer 8 allein) zu durchstreichen oder durch Ueberstreichen in 19 umzuändern. Diese Entscheidung hat jedoch, wie wir hören, auf die mit der Jahreszahl 18. vorgedruckten Wechselstempel keine Wirkung.
* **Emmendingen.** 23. Dez. Am Sonntag den 24. Dezember ist der hiesige Postkoffer außer in der sonst üblichen Zeit noch von 2 bis 5 Uhr Nachmittags zum Zwecke der Aufgabe und Abholung von Paketsendungen geöffnet.
* **Kenzingen.** 22. Dez. Bei der gestrigen Gemeinderathssitzung wurden die ausscheidenden Mitglieder, Ga. Fr. Wild, alt, Frohnmüller H. Fuchs und Martin Sch. wieder gewählt. Für den verstorbenen Gemeindevorath W. Amberger trat neu in das Kollegium ein Theodor Frank. — Eine kürzlich in Emmendingen verst. Wittwe Segauer, welche früher hier ansässig war, stiftete zur Gründung einer Kleinkinderschule 500 Mark. Da gleich ein Betrag vermachte sie der hiesigen Armenkasse. Ehre ihrem Andenken! — Seit 10 Tagen beunruhigt in auffälliger Weise ein Schinkenmarder die hiesigen Bewohner, wie dies ähnlich vor einem Jahre durch die vielen Hasen diebstähle geschah. Man hat es scheint mit einem auswärtigen raffinierten Gauner zu thun, der unser Dorf nächlich mit einem unvermeidlichen, stets geliebten Hunde zu seinen Raubzügen aussehenden hat. Fast ist er letzten Mittwoch Nacht erwischt worden, als er bei mondhellener Nacht von einem Hause abstieg, in dem er einen Schinken, Eier, Würste usw. mitgehen ließ. Er war sogar in die Küche des Hauses gedrungen und hat sich dort gütlich gethan, ohne daß schlafend in dem Hause etwas merkten. In derselben Nacht, kurz vor 11 Uhr wurde derselbe Dieb von der Frau eines anderen Hauses im Stalle betroffen, wie er die Kühe gemolken hatte. Acht Tage zuvor verschwanden aus einem Keller aus dem Salze Schinken und Speck und wenige Tage nachher verjuchte man im Hause des Mannes einzubrechen, dem vor 4-5 Monaten auf bis jetzt unaufgeklärte Weise am hellen Tage ein größerer Geldbetrag gestohlen wurde. Es wäre sehr zu wünschen, daß es den eifrigen Nachforschungen der Polizei gelingen möchte, dieses unheimlichen Schelmehns habhaft zu werden.
* **Karlsruhe.** 23. Dez. Zum drittenmal innerhalb 3 Wochen ertönte hier heute kurz vor Mitternacht die Feuerkloche. Es brannte in der Nähe des Rathhauses und wurden 2 Scheunen, Schöpfe und ein Wohnhaus zur Hälfte zerstört. Wassermangel erschwerte noch in höherem Maße den Feuerwehren der übrigen Ortschaften das Rettungswerk, doch kam das Feuer durch starke Brandmauern zum Stehen. Brandstiftung ist wohl zweifellos, die Bevölkerung ist ungeheuer aufgeregt und gedregt. Es sind zwei Verhaftungen vorgenommen. (Wir wir noch hören, sollen eine Wittfrau, ihr Sohn und deren 2 Knechte verhaftet worden sein. Die Schriftl.)
* **Karlsruhe.** 22. Dez. Durch Landesherliche Verordnung wurde das Gesetz vom 18. Juni 1892 über die Besteuerung für allgemeine kirchliche Bedürfnisse für die katholische Kirche auf Antrag des Herrn Erzbischof mit sofortiger Wirkung in Vollzug gesetzt.
* **Karlsruhe.** 22. Dez. Das Ministerium des Inneren erläßt eine Verordnung zum Vollzug des Wassergesetzes vom 26. Juni 1899; eine Verordnung zur Ver-

zeichnung der Staubböhe (Eiche), wonach in der Regel für jede Stauvorrichtung, welche nach den Bestimmungen des Gesetzes einer Genehmigung bedarf, die Staubböhe durch eine in die Augen fallende Bezeichnung (Eiche) an Ort und Stelle urkundlich festgestellt werden soll; eine Verordnung der Gewässer- und Deichschau-Ordnung, der zufolge in der Regel im Frühjahr nach der Zeit des Schneeeinganges im höheren Gebirge und thundlich bei niedrigeren Wasserständen Schauen an solchen Gewässer und Gewässerständen stattfinden sollen, in welchen erfahrungsgemäß schadenbringende Hochwasser oder Eisgänge auftreten oder an welchen sonst im öffentlichen Interesse es geboten ist, nachtheilige Veränderungen der Abflußverhältnisse fernzuhalten, eine Verordnung bezüglich des öffentlichen Wasserversorgungswesens, welche bestimmt, daß es zum Geschäftsbereich der Wasser- und Straßenbau- und der Kulturbüchereien gehört, die Gemeindebehörden, Bezirksämter und sonstige Verwaltungsstellen in allen technischen Fragen, welche bei der Vorbereitung und Ausführung von öffentlichen Wasserversorgungsanlagen in Betracht kommen, durch Begutachtung und sonstige Mitwirkung zu unterstützen, wozu in der Regel die Kulturinspektionen berufen sind, die Wasser- und Straßenbauinspektionen und bei Anlage von Inspektionen, sofern hier nicht eine Kulturinspektion sich befindet, und schließlich eine Verordnung betreffend die Feststellung und Erhebung der Fuß- und Dammbaubeiträge, wonach die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen feststellt, welche Gemeinden und Gemeindeglieder zum Fußbauaufwand beitragspflichtig sind und nach Genehmigung des Staatsbudgets die Beiträge jeweils für die betreffende Budgetperiode auf die beitragspflichtigen Gemeinden und Gemeindeglieder vertheilt. Bei der vorläufigen Berechnung des Kostenansatzes sind die umlagefähigen Steuerkapitalien vom ersten Jahre der Budgetperiode zu Grunde zu legen. Es werden ferner die Wasserwerkordnung und die Wasserpolizeiordnung, die Wasserwerkordnung bestimmt u. A.: Wenn zur Abwendung von Wassergefahr (Hochwasser und Eisgänge), augenblickliche Vorkehrungen notwendig werden, so sind die Gemeindebehörden der bedrohten und nöthigen Falls auch der anderen benachbarten Gemeinden verpflichtet, auf die Anordnung des Bezirksamts für sofortige Leistung der Hilfe mit Hand- u. Spanndiensten, mit Lieferung von Materialen und Geschirr (Geräthschaften) zu sorgen. In Fällen dringender Wasser-noth haben die Gemeindebehörden auch von sich aus nach bestem Ermessen die geeigneten Schutzarbeiten im Wege der Nothhilfe einzuleiten und zu betreiben. Jeder arbeitsfähige Einwohner der gedachten Gemeinden ist zur Leistung der Handdienste, jeder im Besitz von Spann- und Materialen und Geräthschaften befindliche Einwohner zur Leistung von Spanndiensten bzw. zur Lieferung der erforderlichen Materialien und Geräthschaften verpflichtet. Die Hilfeleistung in Wasser-nothfällen kann nicht verweigert werden. Hinsichtlich einer etwa nachfolgenden Entschädigung ist § 29 Abs. 2 des Gesetzes maßgebend. Im Uebrigen kann auch die hilfeleistende Gemeinde von sich aus ihren zur Leistung der Nothhilfe in Anspruch genommenen Einwohnern eine billige Vergütung gewähren.
* **Karlsruhe.** 22. Dez. Das Bestehen des verunglückten Kammerjägers Pant hat sich leider nicht gebessert. Die Verzte hegen die schlimmsten Befürchtungen.
* **Achern.** 22. Dez. Die Arbeiten am neuen Bahnhof sind soweit gediehen, daß, wie man hört, es ermüdet werden dürfte, denselben bis Juni nächsten Jahres dem Verkehr zu übergeben.
* **Bühlertal.** 22. Dez. Der seit 2 Tagen vermisste hiesige Nebmann Donat Naber wurde gestern an einem Baume erhängt aufgefunden.
* **Heidelberg.** 22. Dez. Bantier Cuntz wurde heute morgen gegen eine Caution von 90 000 Mark, welche Verwandte stellten, aus der Haft entlassen.
* **Konstanz.** 22. Dez. Ein entsetzliches Familien-drama spielte sich auf der Insel Reichenau ab. Der erst vor Kurzem aus dem Zuchthaus entlassene Spezerichsberger Nibel fiel im Schnapshaus nach einem Wortwechsel über seine Frau her und brachte ihr mit einem Küdenmesser zahlreiche schwere Wunden bei. Dany ging er in den Keller und schnitt sich mit einem Rasiermesser den Hals durch. Man hofft die schwer verletzte Frau am Leben erhalten zu können.
* **Mannheim.** 22. Dez. Die Stadt Mannheim zählte Ende Oktober ds. Jrs. 131 233 Einwohner. — In dem Rodewarengeschäft Schneider wurden am Donners-